Klare Worte = Des propos clairs et nets

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **74 (1983)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klare Worte

- *Die Folgen der Annahme der Initiativen «für eine Zukunft ohne weitere Kernkraftwerke» und «für eine sichere, sparsame und umweltgerechte Energieversorgung» müssten für unsere Volkswirtschaft, für unseren Wohlstand als Ganzes katastrophal sein.*
- *Es ist bedauerlich, dass die Initianten der beiden Anti-Kernkraft-Initiativen nicht den Mut haben, dem Volk zu sagen, dass das Ergebnis ihrer Anstrengungen weder eine sichere Energieversorgung bedeutet noch zur Umweltentlastung beiträgt, sondern vielmehr mit einer massiven Einschränkung des heutigen Wohlstandes, mit einer Bedrohung unserer wirtschaftlichen Existenz und mit einer für jeden einzelnen ins Gewicht fallenden zusätzlichen Besteuerung verbunden ist.*
- *Die Annahme einer dieser Vorlagen (Anti-Kernkraft-Initiativen) würde nicht zu unterschätzende Folgen haben, denn die erste setzt eine Veränderung der Gesellschaft voraus, und die zweite würde stark dazu beitragen.*
- *Ohne Zweifel lässt sich erkennen, dass die Vorschläge (in den Anti-Kernkraft-Initiativen) gefährlich und unangemessen sind.*
- *Diese (durch eine Annahme der Anti-Kernkraft-Initiativen bedingten) Massnahmen würden nicht nur die individuelle Freiheit einschränken. Sie hätten auch ernste wirtschaftliche Folgen. Sicher ist, dass man Stromverbrauchsbeschränkungen oder gar Abschaltungen einführen müsste.*

Das sind klare Stellungnahmen zu zwei hängigen Volksinitiativen, die anlässlich der VSE-Generalversammlung am 2. September 1983 vom VSE-Präsidenten, Dr. J. Bucher, und vom Gastredner, Regierungsrat J. Cavadini, abgegeben wurden. Der integrale Wortlaut dieser Ansprachen ist in diesem Bulletin wiedergegeben.

Des propos clairs et nets

- *L'acceptation des deux initiatives «pour un avenir sans nouvelles centrales nucléaires» et «pour un approvisionnement énergétique sûr, économique et respectueux de l'environnement» aurait des conséquences catastrophiques pour notre économie nationale et notre prospérité.*
- *Il est regrettable que les auteurs des deux initiatives antinucléaires n'aient pas le courage de dire au peuple que le résultat de leurs efforts ne signifie ni un approvisionnement énergétique sûr, ni la protection de l'environnement, mais qu'il est surtout lié à une restriction massive de notre prospérité actuelle, à une menace pour notre existence économique et à une lourde imposition fiscale supplémentaire pour chacun de nous.*
- *L'acceptation d'une seule de ces propositions (initiatives antinucléaires) aurait des conséquences à ne pas sous-évaluer, car la première exigerait un changement de société, la seconde y contribuerait fortement.*
- *On peut sans difficulté se persuader que les propositions (des initiatives antinucléaires) sont dangereuses et inadéquates.*
- *Ces mesures (dues à l'acceptation des intitiatives antinucléaires) ne restreindraient pas simplement les libertés individuelles; elles auraient également des conséquences économiques graves. Il faut savoir qu'on devrait recourir aux restrictions, voire aux coupures de courant.*

Ces prises de positions claires au sujet des deux initiatives populaires en suspens ont été prononcées par le président de l'UCS, Monsieur J. Bucher, et l'orateur officiel, Monsieur le Conseiller d'état J. Cavadini, à l'occasion de l'Assemblée générale de l'UCS du 2 septembre 1983. Le texte intégral de ces deux exposés se trouve dans ce Bulletin.